

# Informatik I: Einführung in die Programmierung

## 10. Sequenzen, for-Schleifen, Objekte und Identität

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Bernhard Nebel

10. November 2015

# 1 Sequenzen



- Strings
- Tupel und Listen
- Tupel Unpacking

Sequenzen

Strings  
Tupel und Listen  
Tupel Unpacking

Operationen  
auf  
Sequenzen

Iteration

Objekte und  
Identität

10. November 2015

B. Nebel – Info I

3 / 62

# Sequenzen



Sequenzen

Strings  
Tupel und Listen  
Tupel Unpacking

Operationen  
auf  
Sequenzen

Iteration

Objekte und  
Identität

Wir beschäftigen uns jetzt mit Pythons Sequenztypen:

- Strings: `str`
- (Unveränderliche) Tupel: `tuple`
- (Veränderliche) Listen: `list`

Außerdem lernen wir `for`-Schleifen kennen.

10. November 2015

B. Nebel – Info I

4 / 62

# Beispiel zu Sequenzen



Sequenzen

Strings  
Tupel und Listen  
Tupel Unpacking

Operationen  
auf  
Sequenzen

Iteration

Objekte und  
Identität

## Python-Interpreter

```
>>> first_name = "Johann"
>>> last_name = 'Gambolputty'
>>> name = first_name + " " + last_name
>>> print(name)
Johann Gambolputty
>>> print(name.split())
['Johann', 'Gambolputty']
>>> primes = [2, 3, 5, 7]
>>> print(primes[1], sum(primes))
3 17
>>> squares = (1, 4, 9, 16, 25)
>>> print(squares[1:4])
(4, 9, 16)
```

10. November 2015

B. Nebel – Info I

5 / 62

- Strings sind uns in kleineren Beispielen schon begegnet.
- Strings sind in Python grundsätzlich Unicode-Strings (d.h. sie entsprechen damit den Strings von Java).
- Strings werden meistens "auf diese Weise" angegeben, es gibt aber viele alternative Schreibweisen.

- **Tupel** und **Listen** sind Container für andere Objekte (grob vergleichbar mit Vektoren in C++/Java).
- Tupel werden in runden, Listen in eckigen Klammern notiert:  
(2, 1, "Risiko") vs. ["red", "green", "blue"].
- Tupel und Listen können beliebige Objekte enthalten, natürlich auch andere Tupel und Listen:  
([18, 20, 22, "Null"], [{"spam", []}])
- Der Hauptunterschied zwischen Tupeln und Listen:
  - Listen sind *veränderlich* (mutable).  
Man kann Elemente anhängen, einfügen oder entfernen.
  - Tupel sind *unveränderlich* (immutable).  
Ein Tupel ändert sich nie, es enthält immer dieselben Objekte in derselben Reihenfolge. (Allerdings können sich die *enthaltenen* Objekte verändern, z.B. bei Tupeln von Listen.)

- Die Klammern um Tupel sind *optional*, sofern sie nicht gebraucht werden um Mehrdeutigkeiten aufzulösen:

## Python-Interpreter

```
>>> mytuple = 2, 4, 5
>>> print(mytuple)
(2, 4, 5)
>>> mylist = [(1, 2), (3, 4)] # Klammern notwendig
```

- Achtung Anomalie: Einelementige Tupel schreibt man ("so",).
- Bei a, b = 2, 3 werden *Tupel* komponentenweise zugewiesen; man spricht auch von **Tuple Unpacking**.

- Tuple Unpacking funktioniert auch mit Listen und Strings und lässt sich sogar schachteln:

## Python-Interpreter

```
>>> [a, (b, c), (d, e), f] = (42, (6, 9), "do", [1, 2, 3])
>>> print(a, "*", b, "*", c, "*", d, "*", e, "*", f)
42 * 6 * 9 * d * o * [1, 2, 3]
```

## 2 Operationen auf Sequenzen



- Verkettung
- Wiederholung
- Indizierung
- Mitgliedschaftstest
- Slicing
- Typkonversion
- Weitere Sequenz-Funktionen

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Verkettung  
Wiederholung  
Indizierung  
Mitgliedschaftstest  
Slicing  
Typkonversion  
Weitere Sequenz-Funktionen  
Iteration  
Objekte und Identität

## Sequenzen



- Strings, Tupel und Listen haben etwas gemeinsam: Sie enthalten andere Dinge in einer bestimmten Reihenfolge und erlauben direkten Zugriff auf die einzelnen Komponenten mittels Indizierung.
- Typen mit dieser Eigenschaft bezeichnet man als **Sequenztypen**, ihre Instanzen als **Sequenzen**.

Sequenztypen unterstützen die folgenden Operationen:

- Verkettung: "Gambol" + "putty" == "Gambolputty"
- Wiederholung: 2 \* "spam" == "spamspam"
- Indizierung: "Python"[1] == "y"
- Mitgliedschaftstest: 17 in [11,13,17,19]
- Slicing: "Monty Python's Flying Circus"[6:12] == "Python"
- Iteration: for x in "egg"

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Verkettung  
Wiederholung  
Indizierung  
Mitgliedschaftstest  
Slicing  
Typkonversion  
Weitere Sequenz-Funktionen  
Iteration  
Objekte und Identität

## Verkettung



### Python-Interpreter

```
>>> print("Gambol" + "putty")
Gambolputty
>>> mylist = ["spam", "egg"]
>>> print(["spam"] + mylist)
['spam', 'spam', 'egg']
>>> primes = (2, 3, 5, 7)
>>> print(primes + primes)
(2, 3, 5, 7, 2, 3, 5, 7)
>>> print(mylist + primes)
Traceback (most recent call last): ...
TypeError: can only concatenate list (not "tuple") to list
>>> print(mylist + list(primes))
['spam', 'egg', 2, 3, 5, 7]
```

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Verkettung  
Wiederholung  
Indizierung  
Mitgliedschaftstest  
Slicing  
Typkonversion  
Weitere Sequenz-Funktionen  
Iteration  
Objekte und Identität

## Wiederholung



### Python-Interpreter

```
>>> print("*" * 20)
*****
>>> print([None, 2, 3] * 3)
[None, 2, 3, None, 2, 3, None, 2, 3]
>>> print(2 * ("parrot", ["is", "dead"]))
('parrot', ['is', 'dead'], 'parrot', ['is', 'dead'])
```

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Verkettung  
Wiederholung  
Indizierung  
Mitgliedschaftstest  
Slicing  
Typkonversion  
Weitere Sequenz-Funktionen  
Iteration  
Objekte und Identität

- Sequenzen können von vorne und von hinten indiziert werden.
- Bei Indizierung von vorne hat das erste Element Index 0.
- Zur Indizierung von hinten verwendet man negative Indizes. Dabei hat das hinterste Element den Index  $-1$ .

- Sequenzen
- Operationen auf Sequenzen
- Verkettung
- Wiederholung
- Indizierung
- Mitgliedschaftstest
- Slicing
- Typkonversion
- Weitere Sequenz-Funktionen
- Iteration
- Objekte und Identität

## Python-Interpreter

```
>>> primes = (2, 3, 5, 7, 11, 13)
>>> print(primes[1], primes[-1])
3 13
>>> animal = "parrot"
>>> animal[-2]
'o'
>>> animal[10]
Traceback (most recent call last): ...
IndexError: string index out of range
```

- In Python gibt es keinen eigenen Datentyp für Zeichen (*chars*).  
Für Python ist ein Zeichen einfach ein String der Länge 1.

- Sequenzen
- Operationen auf Sequenzen
- Verkettung
- Wiederholung
- Indizierung
- Mitgliedschaftstest
- Slicing
- Typkonversion
- Weitere Sequenz-Funktionen
- Iteration
- Objekte und Identität

## Python-Interpreter

```
>>> food = "spam"
>>> food
'spam'
>>> food[0]
's'
>>> type(food)
<class 'str'>
>>> type(food[0])
<class 'str'>
>>> food[0][0][0][0][0]
's'
```

- Listen kann man per Zuweisung an Indizes verändern:

## Python-Interpreter

```
>>> primes = [2, 3, 6, 7, 11]
>>> primes[2] = 5
>>> print(primes)
[2, 3, 5, 7, 11]
>>> primes[-1] = 101
>>> print(primes)
[2, 3, 5, 7, 101]
```

- Auch hier müssen die entsprechenden Indizes existieren.

- Sequenzen
- Operationen auf Sequenzen
- Verkettung
- Wiederholung
- Indizierung
- Mitgliedschaftstest
- Slicing
- Typkonversion
- Weitere Sequenz-Funktionen
- Iteration
- Objekte und Identität

- Tupel und Strings sind unveränderlich:

## Python-Interpreter

```
>>> food = "ham"
>>> food[0] = "j"
Traceback (most recent call last): ...
TypeError: 'str' object does not support item assignment
>>> pair = (10, 3)
>>> pair[1] = 4
Traceback (most recent call last): ...
TypeError: 'tuple' object doesn't support item assignment
```

- Sequenzen
- Operationen auf Sequenzen
- Verkettung
- Wiederholung
- Indizierung
- Mitgliedschaftstest
- Slicing
- Typkonversion
- Weitere Sequenz-Funktionen
- Iteration
- Objekte und Identität

## Mitgliedschaftstest: Der in-Operator



- `item in seq` (`seq` ist ein Tupel oder eine Liste):  
Liefert `True`, wenn `seq` das Element `item` enthält.
- `substring in string` (`string` ist ein String):  
Liefert `True`, wenn `string` den Teilstring `substring` enthält.

### Python-Interpreter

```
>>> print(2 in [1, 4, 2])
True
>>> if "spam" in ("ham", "eggs", "sausage"):
...     print("tasty")
...
>>> print("m" in "spam", "ham" in "spam", "pam" in
"spam")
True False True
```

Sequenzen  
Operationen  
auf  
Sequenzen  
Verkettung  
Wiederholung  
Indizierung  
Mitgliedschaftstest  
Slicing  
Typkonversion  
Weitere Sequenz-  
Funktionen  
Iteration  
Objekte und  
Identität

## Slicing



- *Slicing* ist das Ausschneiden von ‚Scheiben‘ aus einer Sequenz:

### Python-Interpreter

```
>>> primes = [2, 3, 5, 7, 11, 13]
>>> print(primes[1:4])
[3, 5, 7]
>>> print(primes[:2])
[2, 3]
>>> print("egg, sausage and bacon"[-5:])
bacon
```

Sequenzen  
Operationen  
auf  
Sequenzen  
Verkettung  
Wiederholung  
Indizierung  
Mitgliedschaftstest  
Slicing  
Typkonversion  
Weitere Sequenz-  
Funktionen  
Iteration  
Objekte und  
Identität

## Slicing: Erklärung



- `seq[i:j]` liefert den Bereich  $[i,j)$ , also die Elemente an den Positionen  $i, i+1, \dots, j-1$ :  
`("do", "re", 5, 7)[1:3] == ("re", 5)`
- Lässt man  $i$  weg, beginnt der Bereich an Position 0:  
`("do", "re", 5, 7)[:3] == ("do", "re", 5)`
- Lässt man  $j$  weg, endet der Bereich am Ende der Folge:  
`("do", "re", 5, 7)[1:] == ("re", 5, 7)`
- Lässt man beide weg, erhält man eine Kopie der gesamten Folge:  
`("do", "re", 5, 7)[: ] == ("do", "re", 5, 7)`

Sequenzen  
Operationen  
auf  
Sequenzen  
Verkettung  
Wiederholung  
Indizierung  
Mitgliedschaftstest  
Slicing  
Typkonversion  
Weitere Sequenz-  
Funktionen  
Iteration  
Objekte und  
Identität

## Slicing: Erklärung (2)



- Beim Slicing gibt es keine Index-Fehler: Bereiche jenseits des Endes der Folge sind einfach leer:

### Python-Interpreter

```
>>> "spam"[2:10]
'am'
>>> "spam"[-6:3]
'spa'
>>> "spam"[7:]
''
```

- Auch beim Slicing kann man ‚von hinten zählen‘. So erhält man die drei letzten Elemente einer Folge z.B. mit `seq[-3:]`.

Sequenzen  
Operationen  
auf  
Sequenzen  
Verkettung  
Wiederholung  
Indizierung  
Mitgliedschaftstest  
Slicing  
Typkonversion  
Weitere Sequenz-  
Funktionen  
Iteration  
Objekte und  
Identität

## Slicing: Schrittweite



- Beim sogenannten *erweiterten Slicing* kann man zusätzlich noch eine Schrittweite angeben:

### Python-Interpreter

```
>>> zahlen = [0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9]
>>> zahlen[1:7:2]
[1, 3, 5]
>>> zahlen[1:8:2]
[1, 3, 5, 7]
>>> zahlen[7:2:-1]
[7, 6, 5, 4, 3]
>>> zahlen[::-1]
[9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0]
```

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Verkettung  
Wiederholung  
Indizierung  
Mitgliedschaftstest  
Slicing  
Typkonversion  
Weitere Sequenz-Funktionen  
Iteration  
Objekte und Identität

## Slicing: Zuweisungen an Slices (1)



- Bei Listen kann man auch *Slice-Zuweisungen* durchführen, d.h. einen Teil einer Liste durch eine andere Sequenz ersetzen:

### Python-Interpreter

```
>>> dish = ['ham', 'sausage', 'eggs', 'bacon']
>>> dish[1:3] = ['spam', 'spam']
>>> print(dish)
['ham', 'spam', 'spam', 'bacon']
>>> dish[:1] = ['spam']
>>> print(dish)
['spam', 'spam', 'spam', 'bacon']
```

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Verkettung  
Wiederholung  
Indizierung  
Mitgliedschaftstest  
Slicing  
Typkonversion  
Weitere Sequenz-Funktionen  
Iteration  
Objekte und Identität

## Slicing: Zuweisungen an Slices (2)



- Die zugewiesene Sequenz muss nicht gleich lang sein wie der zu ersetzende Bereich. Beide dürfen leer sein:

### Python-Interpreter

```
>>> print(dish)
['spam', 'spam', 'spam', 'bacon']
>>> dish[1:4] = ['baked beans']
>>> print(dish)
['spam', 'baked beans']
>>> dish[1:1] = ['sausage', 'spam', 'spam']
>>> print(dish)
['spam', 'sausage', 'spam', 'spam', 'baked beans']
>>> dish[2:4] = []
>>> print(dish)
['spam', 'sausage', 'baked beans']
```

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Verkettung  
Wiederholung  
Indizierung  
Mitgliedschaftstest  
Slicing  
Typkonversion  
Weitere Sequenz-Funktionen  
Iteration  
Objekte und Identität

- Bei Slices mit Schrittweite muss beides gleich lang sein.

## Slicing und Listen: Die del-Anweisung



- Statt einem Slice eine leere Sequenz zuzuweisen, kann man auch die *del*-Anweisung verwenden, die einzelne Elemente oder Slices entfernt:

### Python-Interpreter

```
>>> primes = [2, 3, 5, 7, 11, "spam", 13]
>>> del primes[-2]
>>> primes
[2, 3, 5, 7, 11, 13]
>>> months = ["april", "may", "grune", "sectober", "june"]
>>> del months[2:4]
>>> months
['april', 'may', 'june']
```

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Verkettung  
Wiederholung  
Indizierung  
Mitgliedschaftstest  
Slicing  
Typkonversion  
Weitere Sequenz-Funktionen  
Iteration  
Objekte und Identität

**list**, **tuple**, und **str** konvertieren zwischen den Sequenztypen (aber nicht immer so wie man hofft).

## Python-Interpreter

```
>>> tuple([0, 1, 2])
(0, 1, 2)
>>> list(('spam', 'egg'))
['spam', 'egg']
>>> list('spam')
['s', 'p', 'a', 'm']
>>> tuple('spam')
('s', 'p', 'a', 'm')
>>> str(['a', 'b', 'c'])
"['a', 'b', 'c']"
```

- Sequenzen
- Operationen auf Sequenzen
- Verkettung
- Wiederholung
- Indizierung
- Mitgliedschaftstest
- Slicing
- Typkonversion
- Weitere Sequenz-Funktionen
- Iteration
- Objekte und Identität

- **sum(seq)**:  
Berechnet die Summe einer Zahlensequenz.
- **min(seq), min(x, y, ...)**:  
Berechnet das Minimum einer Sequenz (erste Form) bzw. der Argumente (zweite Form).
  - Sequenzen werden lexikographisch verglichen.
  - Der Versuch, das Minimum konzeptuell unvergleichbarer Typen (etwa Zahlen und Listen) zu bilden, führt zu einem **TypeError**.
- **max(seq), max(x, y, ...)**:  $\rightsquigarrow$  analog zu **min**

## Python-Interpreter

```
>>> max([1, 23, 42, 5])
42
>>> sum([1, 23, 42, 5])
71
```

- Sequenzen
- Operationen auf Sequenzen
- Verkettung
- Wiederholung
- Indizierung
- Mitgliedschaftstest
- Slicing
- Typkonversion
- Weitere Sequenz-Funktionen
- Iteration
- Objekte und Identität

- **any(seq)**:  
Äquivalent zu **elem1 or elem2 or elem3 or ...**, wobei **elem<sub>i</sub>** die Elemente von **seq** sind und nur **True** oder **False** zurück geliefert wird.
- **all(seq)**:  $\rightsquigarrow$  analog zu **any**

- Sequenzen
- Operationen auf Sequenzen
- Verkettung
- Wiederholung
- Indizierung
- Mitgliedschaftstest
- Slicing
- Typkonversion
- Weitere Sequenz-Funktionen
- Iteration
- Objekte und Identität

- **len(seq)**:  
Berechnet die Länge einer Sequenz.
- **sorted(seq)**:  
Liefert eine Liste, die dieselben Elemente hat wie **seq**, aber (stabil) sortiert ist.

- Sequenzen
- Operationen auf Sequenzen
- Verkettung
- Wiederholung
- Indizierung
- Mitgliedschaftstest
- Slicing
- Typkonversion
- Weitere Sequenz-Funktionen
- Iteration
- Objekte und Identität

## 3 Iteration



- Mehrere Variablen
- Nützliche Funktionen

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Mehrere Variablen  
Nützliche Funktionen  
Objekte und Identität

## Iteration



- Zum Durchlaufen von Sequenzen verwendet man for-Schleifen:

### Python-Interpreter

```
>>> primes = [2, 3, 5, 7]
>>> product = 1
>>> for number in primes:
...     product *= number
...
>>> print(product)
210
```

### Visualisierung

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Mehrere Variablen  
Nützliche Funktionen  
Objekte und Identität

## Iteration (2)



- for funktioniert mit allen Sequenztypen:

### Python-Interpreter

```
>>> for character in "spam":
...     print(character * 2)
...
ss
pp
aa
mm
>>> for ingredient in ("spam", "spam", "egg"):
...     if ingredient == "spam":
...         print("tasty!")
...
tasty!
tasty!
```

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Mehrere Variablen  
Nützliche Funktionen  
Objekte und Identität

## Iteration: Mehrere Schleifenvariablen



- Wenn man eine Sequenz von Sequenzen durchläuft, kann man mehrere Schleifenvariablen gleichzeitig binden:

### Python-Interpreter

```
>>> menus = [("egg", "spam"), ("ham", "spam"),
...          ("beans", "bacon")]
>>> for x, y in menus:
...     print(x, "is yuk, but", y, "is tasty.")
...
egg is yuk, but spam is tasty.
ham is yuk, but spam is tasty.
beans is yuk, but beacon is tasty.
```

- Dies ist ein Spezialfall des früher gesehenen Tuple Unpacking.

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Mehrere Variablen  
Nützliche Funktionen  
Objekte und Identität



## break, continue, else



Im Zusammenhang mit Schleifen sind die folgenden drei Anweisungen interessant:

- `break` beendet eine Schleife vorzeitig wie bei `while`-Schleifen.
- `continue` beendet die aktuelle Schleifeniteration vorzeitig, d.h. springt zum Schleifenkopf und setzt die Schleifenvariable(n) auf den nächsten Wert.
- Außerdem können Schleifen (so wie `if`-Abfragen) einen `else`-Zweig aufweisen. Dieser wird nach Beendigung der Schleife ausgeführt, und zwar genau dann, wenn die Schleife *nicht* mit `break` verlassen wurde.

`break`, `continue` und `else` funktionieren ebenso bei den bereits gesehenen `while`-Schleifen.

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Mehrere Variablen  
Nützliche Funktionen  
Objekte und Identität

## break, continue und else: Beispiel



```
foods_and_amounts = [("sausage", 2), ("eggs", 0),  
                    ("spam", 2), ("ham", 1)]
```

```
for food, amount in foods_and_amounts:  
    if amount == 0:  
        continue  
    if food == "spam":  
        print(amount, "tasty piece(s) of spam.")  
        break  
else:  
    print("No spam!")
```

```
# Ausgabe:  
# 2 tasty piece(s) of spam.
```

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Mehrere Variablen  
Nützliche Funktionen  
Objekte und Identität

## Listen während der Iteration ändern



- Innerhalb einer Schleife sollte das durchlaufene Objekt nicht seine Größe ändern. Ansonsten kommt es zu verwirrenden Ergebnissen:

### Python-Interpreter

```
>>> numbers = [3, 5, 7]  
>>> for n in numbers:  
...     print(n)  
...     if n == 3:  
...         del numbers[0]  
...  
3  
7  
>>> print(numbers)  
[5, 7]
```

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Mehrere Variablen  
Nützliche Funktionen  
Objekte und Identität

## Listen während der Iteration ändern (2)



- Abhilfe kann man schaffen, indem man eine *Kopie* der Liste durchläuft:

### Python-Interpreter

```
>>> numbers = [3, 5, 7]  
>>> for n in numbers[:]:  
...     print(n)  
...     if n == 3:  
...         del numbers[0]  
...  
3  
5  
7  
>>> print(numbers)  
[5, 7]
```

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Mehrere Variablen  
Nützliche Funktionen  
Objekte und Identität

Einige Funktionen tauchen häufig im Zusammenhang mit for-Schleifen auf und sollen hier nicht unerwähnt bleiben:

- range
- enumerate
- zip
- reversed

- Bereichsobjekte sind spezielle iterierbare Objekte, die bestimmte Listen/Mengen von ints darstellen, und die vor allem für Schleifendurchläufe gedacht sind.

- range erzeugt solche Bereichsobjekte:

- range(stop) ergibt 0, 1, ..., stop-1
- range(start, stop) ergibt start, start+1, ..., stop-1
- range(start, stop, step) ergibt start, start + step, start + 2 \* step, ..., stop-1

range spart gegenüber einer ‚echten‘ Liste Speicherplatz, da gerade *keine* Liste angelegt werden muss. Es wird ein sog. **Iterator** erzeugt.

## Python-Interpreter

```
>>> range(5)
range(0, 5)
>>> range(3, 30, 10)
range(3, 30, 10)
>>> list(range(3, 30, 10))
[3, 13, 23]
>>> for i in range(3, 6):
...     print(i, "** 3 =", i ** 3)
...
3 ** 3 = 27
4 ** 3 = 64
5 ** 3 = 125
```

- Manchmal möchte man beim Durchlaufen einer Sequenz wissen, an welcher Position man gerade ist.
- Dazu dient die Funktion enumerate, die eine Sequenz als Argument erhält und eine Folge von Paaren (index, element) liefert:

## Python-Interpreter

```
>>> for i, char in enumerate("egg"):
...     print("An Position", i, "steht ein", char)
...
An Position 0 steht ein e
An Position 1 steht ein g
An Position 2 steht ein g
```

- Auch enumerate erzeugt keine ‚richtige‘ Liste, sondern einen Iterator. Ist vornehmlich für for-Schleifen gedacht.

## zip (1)



- Die Funktion zip nimmt eine oder mehrere Sequenzen und liefert eine Liste von Tupeln mit korrespondierenden Elementen.
- Auch zip erzeugt keine ‚richtige‘ Liste, sondern einen Iterator; will man daraus eine Liste erzeugen, muss man explizit den Listen-Konstruktor aufrufen.

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Mehrere Variablen  
Nützliche Funktionen  
Objekte und Identität

### Python-Interpreter

```
>>> meat = ["spam", "ham", "beacon"]
>>> sidedish = ["spam", "pasta", "chips"]
>>> print(list(zip(meat,sidedish)))
[('spam', 'spam'), ('ham', 'pasta'), ('beacon', 'chips')]
```

## zip (2)



- Besonders nützlich ist zip, um mehrere Sequenzen parallel zu durchlaufen:

### Python-Interpreter

```
>>> for x, y, z in zip("ham", "spam", range(5, 10)):
...     print(x, y, z)
...
h s 5
a p 6
m a 7
```

- Sind die Eingabesequenzen unterschiedlich lang, ist das Ergebnis so lang wie die kürzeste Eingabe.

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Mehrere Variablen  
Nützliche Funktionen  
Objekte und Identität

## reversed



- Will man eine Sequenz in umgekehrter Richtung durchlaufen, kann man reversed benutzen.
- Erzeugt wie enumerate einen Iterator.

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Mehrere Variablen  
Nützliche Funktionen  
Objekte und Identität

### Python-Interpreter

```
>>> for x in reversed("ham")
...     print(x)
...
m
a
h
```

## 4 Objekte und Identität



- Objekte
- Objekte und Variablen
- Identität
- Identität und Gleichheit
- Identität von Literalen
- Erweiterte Zuweisungen: Änderbare und nicht änderbare Strukturen
- Zyklische Datenstrukturen

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Änderbare und nicht-änderbare  
Strukturen  
Zyklische  
Datenstrukturen

## Objekte und Attribute



- Man kann es nicht länger verschweigen: Alle *Werte* sind in Wirklichkeit *Objekte*.
- Damit ist gemeint, dass sie nicht nur aus reinen *Daten* bestehen, sondern auch assoziierte *Attribute* und *Methoden* haben, auf die mit der Punktnotation `ausdruck.attribut` zugegriffen werden kann:

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Anderbare und nicht-änderbare Strukturen  
Zyklische Datenstrukturen

### Python-Interpreter

```
>>> x = complex(10, 3)
>>> x.real, x.imag
10.0 3.0
>>> "spam".index("a")
2
>>> (10 + 10).__neg__()
-20
```

- Später mehr dazu ...

## Objekte und Variablen



- Was bewirkt `x = <ausdruck>`?
  - Die naive Antwort lautet: ‚Der Variablen `x` wird der Wert `<ausdruck>` zugewiesen.‘
  - Eine *bessere*, weil zutreffendere Antwort, lautet aber eher umgekehrt: ‚Dem durch `<ausdruck>` bezeichneten Objekt wird der Name `x` zugeordnet.‘ Entscheidend ist dabei, dass **dasselbe Objekt** unter **mehreren Namen** bekannt sein kann:

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Anderbare und nicht-änderbare Strukturen  
Zyklische Datenstrukturen

### Python-Interpreter

```
>>> food = ["spam", "eggs", "bacon"]
>>> lunch = food
>>> del lunch[0]
>>> print(lunch)
['eggs', 'bacon']
>>> print(food)
['eggs', 'bacon']
```

### Visualisierung

## Identität: `is` und `is not`



- Identität lässt sich mit den Operatoren `is` und `is not` testen:
- `x is y` ist `True`, wenn `x` und `y` **dasselbe Objekt** bezeichnen, und ansonsten `False` (`is not` umgekehrt):

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Anderbare und nicht-änderbare Strukturen  
Zyklische Datenstrukturen

### Python-Interpreter

```
>>> x = ["ham", "spam", "jam"]
>>> y = ["ham", "spam", "jam"]
>>> z = y
>>> x is y, x is z, y is z
(False, False, True)
>>> x is not y, x is not z, y is not z
(True, True, False)
>>> del y[1]
>>> x, y, z
(['ham', 'spam', 'jam'], ['ham', 'jam'], ['ham', 'jam'])
```

## Identität: Die Funktion `id`



- `id(x)` liefert ein `int`, das eine Art ‚Sozialversicherungsnummer‘ für das durch `x` bezeichnete Objekt ist: Zu keinem Zeitpunkt während der Ausführung eines Programms haben zwei Objekte die gleiche `id`.
- `x is y` ist äquivalent zu `id(x) == id(y)`.

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Anderbare und nicht-änderbare Strukturen  
Zyklische Datenstrukturen

### Python-Interpreter

```
>>> x = ["ham", "spam", "jam"]
>>> y = ["ham", "spam", "jam"]
>>> z = y
>>> id(x), id(y), id(z)
(1076928940, 1076804076, 1076804076)
```

## Identität: id-Recycling



Zu jedem Zeitpunkt haben alle Objekte unterschiedliche ids. Es ist allerdings möglich, dass die id eines alten Objektes wiederverwendet wird, nachdem es nicht mehr benötigt wird:

```
x = [1, 2, 3]
y = [4, 5, 6]
my_id = id(x)
x = [7, 8, 9]
# Das alte Objekt wird nicht mehr benötigt
# => my_id wird frei.
z = [10, 11, 12]
# my_id und id(z) könnten jetzt gleich sein,
# falls Implementierung id wiederverwendet.
```

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Anderbare und nicht-änderbare Strukturen  
Zyklische Datenstrukturen

## Identität vs. Gleichheit



- Wir haben es bisher nur bei Strings gesehen, aber man kann Listen und Tupel auch auf Gleichheit testen. Der Unterschied zum Identitätstest ist wichtig:

### Python-Interpreter

```
>>> x = ["ham", "spam", "jam"]
>>> y = ["ham", "spam", "jam"]
>>> x == y, x is y
(True, False)
```

- Bei *Gleichheit* wird getestet, ob x und y den gleichen Typ haben, gleich lang sind und korrespondierende Elemente gleich sind (die Definition ist rekursiv).
- Bei *Identität* wird getestet, ob x und y dasselbe Objekt bezeichnen.
- Der Gleichheitstest ist verbreiteter; z.B. testet der `in`-Operator immer auf (strukturelle) Gleichheit.

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Anderbare und nicht-änderbare Strukturen  
Zyklische Datenstrukturen

## Veränderlich oder unveränderlich?



Jetzt können wir auch genauer sagen, was es mit veränderlichen (*mutable*) und unveränderlichen (*immutable*) Datentypen auf sich hat:

- Instanzen von veränderlichen Datentypen können modifiziert werden. Daher muss man bei Zuweisungen wie `x = y` aufpassen: Operationen auf `x` beeinflussen auch `y`.
  - Beispiel: Listen (`list`)
- Instanzen von unveränderlichen Datentypen können nicht modifiziert werden. Daher sind Zuweisungen wie `x = y` völlig unkritisch: Da man das durch `x` bezeichnete Objekt nicht verändern kann, besteht keine Gefahr für `y`.
  - Beispiele: Zahlen (`int`, `float`, `complex`), Strings (`str`), Tupel (`tuple`)

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Anderbare und nicht-änderbare Strukturen  
Zyklische Datenstrukturen

## Identität von Literalen (1)



- Bei veränderlichen Datentypen wird jedesmal ein neues Objekt erzeugt, wenn ein Literal ausgewertet wird:

```
def meine_liste():
    return []
a = []
b = []
c = meine_liste()
d = meine_liste()
# id(a), id(b), id(c) und id(d)
# sind garantiert unterschiedlich.
```

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Anderbare und nicht-änderbare Strukturen  
Zyklische Datenstrukturen

## Identität von Literalen (2)



- Bei unveränderlichen Datentypen darf Python ein existierendes Objekt jederzeit ‚wiederverwenden‘, um Speicherplatz zu sparen, muss aber nicht.

```
def mein_tupel():  
    return ()  
a, b, c, d = (), (), mein_tupel(), mein_tupel()  
# a, b, c, d eventuell (nicht garantiert!) identisch.
```

```
a = 2  
b = 2      # a und b sind vielleicht identisch.  
c = a      # a und c sind garantiert identisch.  
d = 1 + 1  # a und d sind vielleicht identisch.
```

- Wegen dieser Unsicherheit ist es meistens falsch, unveränderliche Objekte mit `is` zu vergleichen.

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Änderbare und nicht-änderbare Strukturen  
Zyklische Datenstrukturen

## x is None



### Eine Anmerkung zu None:

- Der Typ `NoneType` hat nur einen einzigen Wert (der der Name `None` zugeordnet ist). Daher ist es egal, ob ein Vergleich mit `None` per Gleichheit oder per Identität erfolgt.
- Es hat sich eingebürgert, Vergleiche mit `None` immer als `x is None` bzw. `x is not None` und nicht als `x == None` bzw. `x != None` zu schreiben.
- Der Vergleich per Identität ist auch (geringfügig) effizienter.

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Änderbare und nicht-änderbare Strukturen  
Zyklische Datenstrukturen

## Erweiterte Zuweisungen bei änderbaren Strukturen



- Bei änderbaren Strukturen wird die Änderungsoperation benutzt!

### Python-Interpreter

```
>>> x = [ 0, 1, 2 ]  
>>> y = x  
>>> x += [ 3 ]  
>>> print(x)  
[0, 1, 2, 3 ]  
>>> print(y)  
[0, 1, 2, 3 ]  
>>> x = x + [ 4 ]  
>>> print(y)  
[0, 1, 2, 3 ]
```

### Visualisierung

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Änderbare und nicht-änderbare Strukturen  
Zyklische Datenstrukturen

## Erweiterte Zuweisungen: nicht-änderbare Strukturen



- Bei nicht-änderbaren Strukturen wird einfach in eine normale Zuweisung expandiert.

### Python-Interpreter

```
>>> nationality = "Spanish"  
>>> institution = nationality  
>>> institution += " Inquisition"  
>>> print(institution)  
Spanish Inquisition  
>>> print(nationality)  
Spanish
```

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Änderbare und nicht-änderbare Strukturen  
Zyklische Datenstrukturen

- **Zyklische** Datenstrukturen sind solche, in denen ein Teil der Struktur identisch mit sich selbst ist!
- Dies kann zu merkwürdigen Fehlern führen! Benutzen Sie solche Strukturen nur, wenn Sie wirklich wissen, was Sie tun!

## Python-Interpreter

```
>>> l1 = [1, 3, 5]
>>> l1[2] = 11
>>> print(l1)
[1, 3, [1, 3, [...]]]
```

## Visualisierung

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Änderbare und nicht-änderbare Strukturen  
Zyklische Datenstrukturen

- Es gibt drei Sequenztypen in Python: Strings, Tupel und Listen
- Operationen auf Sequenzen: Verkettung, Wiederholung, Indizierung, Mitgliedschaftstest, Slicing, Iteration
- Zur Iteration dient die `for`-Schleife
- Diese kann, ebenso wie die `while`-Schleife, durch einen optionalen `else`-Zweig ergänzt werden.
- Wichtige Hilfsfunktionen für `for`-Schleifen sind: `range`, `enumerate`, `zip` und `reversed`.
- Alle Werte sind tatsächlich **Objekte**.
- Die Struktur von **änderbaren** Objekten ist veränderlich ... egal über welchen Namen wir zugreifen!
- **Zyklische** Datenstrukturen sollten normalerweise vermieden werden!

Sequenzen  
Operationen auf Sequenzen  
Iteration  
Objekte und Identität  
Objekte  
Objekte und Variablen  
Identität und Gleichheit  
Identität von Literalen  
Erweiterte Zuweisungen:  
Änderbare und nicht-änderbare Strukturen  
Zyklische Datenstrukturen